

Erklärung
des Politischen Beratenden Ausschusses
der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages
zur Verschärfung der Situation in Indochina

Die Volksrepublik Bulgarien, die Deutsche Demokratische Republik, die Volksrepublik Polen, die Sozialistische Republik Rumänien, die Tschechoslowakische Sozialistische Republik, die Ungarische Volksrepublik und die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, die auf der Beratung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages in Berlin vertreten sind, erörterten die sich in Indochina entwickelnde Situation.

In der letzten Zeit haben die Vereinigten Staaten von Amerika neue Aggressionsakte gegen die Demokratische Republik Vietnam unternommen, indem sie massierte Überfälle auf das Territorium der DRV verübten.

Diese unverschämten Handlungen des amerikanischen Imperialismus haben in der ganzen Welt tiefe Empörung und Entrüstung ausgelöst. Die USA demonstrieren nicht nur erneut, daß sie nicht gewillt sind, die allgemeingültigen Normen in den Beziehungen zwischen souveränen Staaten zu berücksichtigen, sondern sie brechen zugleich ihre eigenen Versprechen. Zynisch hat die amerikanische Regierung ihre Verpflichtung zur vollständigen und bedingungslosen Einstellung der Bombardierungen und des Beschusses des Territoriums der Demokratischen Republik Vietnam gebrochen, die es ermöglichte, die Viererverhandlungen in Paris zur Regelung des Vietnamproblems zu beginnen. Das erst vor kurzem vom USA-Präsidenten gepriesene sogenannte Programm einer friedlichen Regelung in Vietnam erwies sich in Wirklichkeit nur als ein Deckmantel zur Fortsetzung und Ausweitung der Aggression.

Die Fortführung des räuberischen Krieges in Südvietnam, die Ausweitung der bewaffneten Intervention in Laos, die Mißachtung der Neutralität und die Aggression gegen Kambodscha sowie die neuen barbarischen Luftüberfälle auf die Demokratische Republik Vietnam - all das sind